

Verhalten nach chirurgischen Eingriffen

- Nach chirurgischen Eingriffen in der Mundhöhle wird häufig ein Aufbißtupfer auf die Wunde gelegt. Beißen Sie bitte zur Blutstillung 1-2 Stunden auf diesen Tupfer und entfernen ihn anschließend.
- Essen und trinken Sie bitte nicht, solange die örtliche Betäubung wirkt. Sie könnten sich sonst unbemerkt mit den Zähnen im Bereich der örtlichen Betäubung verletzen.
- Rauchen Sie bitte nicht nach chirurgischen Eingriffen, um die Wundheilung nicht zu gefährden.
- Zur Vermeidung von Nachblutungen bitte am Tag des Eingriffs keinen Alkohol, Kaffee oder schwarzen Tee trinken. Keinen Sport treiben und keine Mundspülungen durchführen.
- Kühlen Sie bitte den Wundbereich gegen die Schwellung mit feucht-kalten Umschlägen von außen (kein Eis). Wenden Sie auf keinen Fall Wärme an.
- Putzen Sie die Zähne bitte an den darauffolgenden Tagen unter Aussparung des Wundgebietes und spülen Sie den Mund sorgfältig.
- Das Führen eines Kraftfahrzeugs kann ärztlicherseits – selbst nach kleinen Eingriffen unter örtlicher Betäubung – nicht verantwortet werden.
- Bei Nachblutungen bitte auf zusammengefalteten, sterilen Verbandmull oder ein zusammengerolltes frisches Taschentuch beißen. Kleine Blutungen können dadurch gestillt werden. Bei stärkeren Blutungen bitte direkt in die Praxis kommen.